

Die Aufnahme von
Käse in bestimmten
Lagen und an unvor-
hergesehenen Plätzen, die
nicht auftrage leucht
für Aufmerksamkeits von
Menschen, wird beim
Gebrauch übernommen.
Die Gleichförmigkeit
von den morgens 1/2
bis abends 1/2, die
Gleichheit von 1/2 bis
abends 1/2, die abends
durchgehende 1/2.

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Hauptweg 57
Berufsw. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Englisch-französische Gegenstände.

Das französische Echo.

Nachtrag für Aufhebung

King George's Wharf in Washington

•

Günstigere Aussichten der Kreditaktion

TO Berlin, 29. Nov. (D: a d i b.) „Welt Jour-

Rathewan in London.

Die Handelsbeziehungen zu Amerika.

GA Brauffert a. M., 29. Nov. (Sig. Press-
bet.) Aus Washington wird der „Press“ ge-
meldet: Weibens-Parking steht verurteilt.

In den wissenschaftlichen Verhandlungen sind Vorlesungen zu veranlassen, deren die Auffassung der Aufgabenstellung des Institutes der Durchsicht der Vorlesungen in der Frage der Mündigkeit der Studierenden aus. Die in der Angewandten Wissenschaften des Reiches C.R.G. bewirkt die Mündigkeit der Studierenden, deren Zahl von 1000 bis 1500 beträgt. Der Japaner hat erhalten, im Jahre 1907 von der Kommission, niedrigeren Grundbesitz in dieser Verhandlungen mit China einzutreten, besonders in der Schantungfrage.

Die Lösung der Wühlbaupflichtfrage

WTD Veria, 29. Nov. (Traßib.) Der Baugesamter Oberbürgermeister von Hamburg hat die Aufsicht, daß die Hauptfrage der Anordnung die Abfertigung zur See in Bezug auf die großen Einheiten der drei Großschiffe in dieser Woche gelöst wird. Die Anordnung wird dann das erhaltene Verhältnis zwischen den Großkraftschiffen und den U-Booten regeln. Da Frankreich wünscht, eine einheitliche Flotte zu haben, wie es seine Küsten bedingen, wird die französische Ordnung der Zustimmung in einer Entscheidung der Fregate um 200 000 Tonnen von der Gesamtanordnung von 500 000 Tonnen gehen, aber dafür verlangen, 75 000 Tonnen Unterseeboote wie die großen Schwärme zu bauen.

WTB London, 29. Nov. (Drath). Die „Times“ berichten aus Washington die unmittelbar bevorstehende Annahme des vom Staatssekre- tär Hughes vorgelegenen Großwappsch-Verhältni- ses von 5:3 durch Japan.

•

Zehnter Tag in Irland.

G.A. London, 29. Nov. (Eig. Tradit.) Bei der heutigen Sitzung des Unterparlamentes gab Sir James Craig (der erste Minister von Nordirland) eine durchaus ablehnende Auskunft auf die Vorschläge der englischen Regierung. Er sagte, Lord George müsse neue Vorschläge machen, anderenfalls würden die begonnenen Verhandlungen am nächsten Dienstag ergebnislos zusammenbrechen. Die direkten Ansprüche Ulsters würden in keiner Weise geopfert oder durch ein Kompromiß geschwächt werden. Ulster werde dem altirischen Gedanken unter seinen Umhänden zustimmen. Heute in den letzten Abendstunden wird noch ein englischer Kabinetsrat stattfinden, an dem die am den irischen Verhandlungen interessierten Mitglieder teilnehmen werden.

Die deutsch-polnischen Beziehungen.

Der Minoritätenrechnung. —

Verhandlungen von Tochnowicz.

GA Berlin, 29. Nov. (Sig. Tragb.) Die
niedersächsischen und polnischen Vertreter
hatten rein formalen Cha-
rakter. Es lag dem Präsidenten Calander
da, die einleitenden Schritte zu tun und die
Sache zu eröffnen, ohne daß dabei grund-
sätzliche Fragen gestellt wurden. Von
einigen Standpunkte aus scheint es auch nicht
unbedingt zu sein, daß jetzt schon die Frage
des Vorbergrunds gerührt wird. Das kann er-
st nach dem Gange der Verhandlungen
geschehen, wenn es sich herausstellt, auf welch
einem Grunde ein Einigkommen zu erzie-
len ist. Es ist von manchen Seiten aus häufig
auf die deutschen Ziele die Vermutung ausge-
sprochen, und ausländische Vertreter haben
sogar zum Beispielsweise des Gebirgs-
baues, daß durch die deutsch-polnischen Ver-
handlungen eine Vereinigung der
deutsch-polnischen Verträge über-
haupt möglich gemacht werden kann. Fern-
erhin muß aber fragwürdig werden, daß die
Einmütigkeit auf Grund der Note des Oberste-
nats zur die Aufgabe haben, sich im engen Ein-
vernehmen mit diesen Bestimmungen nur über die
Form zu unterhalten, die vorgelegte
ist. Tatsächlich können dürfen es nicht ge-
hen. Es liegt auch gar nicht im deutschen Inter-
esse, einen solchen Schritt, wenn es noch polnische
Interessen gegenüber stehen sollte, irgendwelche einseitigen
Entscheidungen zu treffen.

schließen die vielen Fragen, die nach der Rüge hatten und die die Beziehungen zwischen Ausland und Polen auf die Bedrückten, die dem Elze ihrer Vereinbarungen nicht gelassen können, erwidert es wenig was man weiß. Es kommt in einem Sinne zu erwidern, in dem die beiden einander gegenüberstehenden Parteien die Interessen ihrer beiden Teile in Billigkeit, sondern der Gleichheit eines Vortrags unterworfen sind, der bei der Anerkennung der Unterschiede moralischen und objektiven Gehalts der beiden gegenüber zu sein soll, um die beiden Teile als getrennte anerkennende Verbindung treffen zu können. Hier gibt es nur einen. Die Fragen, die sich zum Beispiel in der Beziehung der Gesellschaft für den Handel, die, die Auslieferung von Kapitalen vor allen Dingen auf den Wirtschaften leben, können im Rahmen der jetzigen Verhandlungen nicht zur Sprache kommen. Sie müssen anderen Verhandlungen vorbehalten bleiben, die zwischen den Staaten als gleichberechtigten geführt werden. In die Lage allerdings, die große Bedeutung der Winterbetten gegen die jetzigen Verhandlungen ist aufgestellt werden kann. Was die Polen in den jetzt schon abgetretenen Teil in Polen und Westpreußen deutscher Winterbetten in einer Weise behandelt haben, die nicht beizugehen gemachten Folgen entspricht, auch alle Wert darauf gelegt werden, daß die jetzigen Verhandlungen auch einbezogen werden, um schließlich selbst eine Heiligung der Polen überführen Deutschen gegenüber eine Wendung ihrer bisherigen Kurze den westpreussischen Deutschen gegenüber in sich, denn können nicht einen Unterschied machen zwischen Deutschen in Oberschlesien und den in anderen Teilen. Es ist die Aufgabe und die Pflicht der beiden Bevollmächtigten, nicht feindlich zu stehen irgendwelche Vereinbarungen der Minoritäten (auch einbezogen nicht das Schicksal der Deutschen in anderen Gebieten zu lieben, sondern erfüllt. Es ist angeschlossen die deutschen Vertreter auf diesem Standpunkt und bei den Verhandlungen auch in dieser Richtung hin vorgehen werden.

Erwähnt werden die Redensetzungen dahingehend, daß der Präsident Calender den Sachverhalt des Bitterbundes, Dr. Hobac, abermals als Sachverhalt für die jetztige Sitzung berufen hat. Die Haltung Dr. Hobacs der Genfer Entscheidung ist nicht ganz durchsichtig. Man kann zumind. den Verdacht haben, daß bei seinem Gutachten Tendenzen verfolgt werden, die wissenschaftlichen und politischen Wünschen entgegen und nicht objektiv waren. Aber ganz abgesehen davon, ist es schon an und für sich nicht wünschenswert, daß ein Mann, der bei der Hauptentscheidung ein Urteil abgegeben hat, nunmehr auch schon in einer Richtung weiter arbeitet, die von dem der beiden gegenüberstehenden Parteien gegen sich gerichtet betrachtet wird. Man muß diesem Falle diesen Sachverhalt als Beispiel an die Zuhörer und die deutschen Delegierten haben diese Auffassung aus dem Präsidenten Calender mitgeteilt. Dr. Hobac hat das Amt noch nicht übernommen. Es muß erst werden, daß Präsident Calender einen Weg findet, der die Objektivität des weiteren Handelns unbedingt gewährleistet.

Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich durch die seltsamen Verhandlungen, in Sosnowice zwischen dem polnischen Leiter Olszowski und den Vertretern der Indus-

A dark, vertical, textured strip, possibly a book binding or a piece of wood, running down the center of the page. The strip has a grainy, uneven appearance with some lighter and darker patches. It is set against a light gray background.

Pl. 509 -

Die Beton- kaufmänn

Verkaufe

zu den billigsten Preisen.

1. ETAGE 15 TURMHOF 15 1. ETAGE

E. Rohde,
Barmen-Wupperfeld,
Berlinerstraße 27, Ecke Wilhelmstraße.

Karbid

in allen Röhrenungen
fertigt ab Lager lieferbar.
Ernst Dahler, Gb.,
Hauptstraße 4-6, 13243
Hennigsdorf 4918 u. 1048.

Die Beibehaltung der Praxis, die durch den Beschäftigtenverband eines
Jahres, währenddessen, bis zu dem Ende der Wartezeit der Beschäftigten
in der Arbeit in einer Fabrik, insbesondere die Herstellung der Waren
von anderen nicht einzuweisen, sondern, die allen Sinnen der Welt.
Die Beibehaltung der Praxis, die durch den Beschäftigtenverband eines
Jahres, währenddessen, bis zu dem Ende der Wartezeit der Beschäftigten
in der Arbeit in einer Fabrik, insbesondere die Herstellung der Waren
von anderen nicht einzuweisen, sondern, die allen Sinnen der Welt.

Fab: Kitzbühler, Österreich
Güterstr. 17
WAGS Gerd, Tel. 1234.

**Für Knechen-, Drüsen-, Gelenkerkrankungen u.
Ernährungsbedürftige. Sonnen- und Strahlentherapie.**
Eigene Lehrkräfte. — Eigene große Oekonomie. — Prospekt.
Heimleiter: Dr. Th. Behrendt. — Leitender Arzt: Dr. Borggreve.
Für Winterkuren besonders geeignet.

Trauringe
In 14- u. 18 Kar Oued, gewetzt gestempelt, noch in allen Weiten vorräthig.
Schöne Brillantringe, Brillanthalbier, goldene und silberne Herren- u. Damenuhren (neue und gebrauchte), sowie Armbanduhren.

Gold-Plaque-Herrenuhren
mit Doppeldeckel, Ersatz für Gold,
für Haltbarkeit 10 Jahre Garantie

Silberne u. prima Alpaka-Taschen
dte. Zigarren-Etuis, versilberte
stecke, prachtvolle antike Schmuck-
sachen, Granaten, Korallen, Doppel-
ketten, Ringe, Broschen usw. u.
schon lange bekannt aus der Schweiz.

T. Leese
Elberfeld, nur Grünstr. 29, I.S.
Fernruf Nr. 5227

Uhren, Gold, Silber
nehme zu realen Preisen in Zahlung

Waffenanfertigung.
 verfertigt, prima Verarbeitung, sehr, auf Wunsch
 neuen Stoffen schnell u. preiswerter ausgeführt.
 Zugabe von Garn erforderlich.
Korsetthaus Frieda Simon
 Albrechts-Strasse 2.

Graphische Kunst
 älterer und moderner Meister.
 Viele Seltenheiten.
Baedeker's Kunsthandlung
 11 Hauptstr. 33. Elberfeld. Fernspr. 61.

MOLLERS KLUBSESSEL

Neu eingetroffen:
Klubsessel, Teppiche, Kleinmöbel.

Joachim Möller,
Wall 14. Elberfeld. Wall 14.

Seife erhell. noch mehr.
Nebenbei noch der
Wohnwagen um
Ottomah - Puffer,
Bismarck,
Gibert, Ruppel 11-13
Kocher 11-13

Nut enthalten Gold.
Rüfede's
 halber mit Tribolum-
 phen, vorerst, Weltmanns-
 weis, Italien, prädestiniert
Industria, © m.
 Harribalds, 1942
 10. 1000 bis 6. 10. 1000

Belegungsplan

[illegible]

Leitungsmaschine Stück abgegeben Silberfeld, Kaiserstr. 50

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Fernspr.
1000 -
4018

ESAUWALD
BARMEN
Hindenburgpl. 3, 3a, 3b
Beleuchtungskörper
Heiz- u. Kochapparate
Saubmacher
in großer Auswahl.

KRAFTWAGEN-GESELLSCHAFT

AUSSTELLUNGSRAUM = ELBERFELD, HERZOGSTR. 42, KAISERSTR. 43

REPARATURWERKSTÄTTE: VOHWINKEL · SIEGERSBUSCH ·
FERNSPRECHER: 3775 · 3230 · 3491

FERNSPRECHER: 5775-5230-5491

Die Beton- kaufmänn

Das Mit-
Quay, das
regierung ge-
Die Reich-
aber die Be-
saufmann
Unterneh-
gesellscha-
haben Bilan-
Ich stelle hier
Wegs hat eine
Berthigung
schaften. Der
ist in der For-
bach nicht zu
vollständ. Auf
Zoll der Wirt-
haben wir die
Beurtheilung
legt von der
Land. Die un-
terreich hat, in
schaften von d
einer Bilanz
derr Reichs-
igung vom 2
sowohl die Wirt-
die Bilanz

[illegible]

Hinge

...nischen Dingen
...schen Dom
...schen Rüd
...alsvertr
...n Konferen
...hältnisse
...sport- und
...andlungen
...sonders in
...ab- und P
...n Engländer
...in Rückflic
...unde und d
...ne eingesch
...wie Redi
...en wichtiger
... A. Th. D.

Das Größte
sollung abethen
sien bei der
et werden, n
schickst zu lo
en helfen.
sichers Sel
Qualitäten.
sittlichste
der vorhand
Die allgeme
mann weis
breiter und
sine doppelt
zu funktio
schlechte d
en, bei gen
schungserf
nen wegen
sien werden
aufmann
sichliche, un
sürstungen
Frankenber
ig. Der Eise
eine Vergern
umminde
weil diese Et
sich geben.
sowenig
richtiger sei

Die In
Die Ho
Schulern

1. Wang
 2. Li
 3. Wang
 4. Li
 5. Wang
 6. Li
 7. Wang
 8. Li
 9. Wang
 10. Li
 11. Wang
 12. Li
 13. Wang
 14. Li
 15. Wang
 16. Li
 17. Wang
 18. Li
 19. Wang
 20. Li
 21. Wang
 22. Li
 23. Wang
 24. Li
 25. Wang
 26. Li
 27. Wang
 28. Li
 29. Wang
 30. Li
 31. Wang
 32. Li
 33. Wang
 34. Li
 35. Wang
 36. Li
 37. Wang
 38. Li
 39. Wang
 40. Li
 41. Wang
 42. Li
 43. Wang
 44. Li
 45. Wang
 46. Li
 47. Wang
 48. Li
 49. Wang
 50. Li
 51. Wang
 52. Li
 53. Wang
 54. Li
 55. Wang
 56. Li
 57. Wang
 58. Li
 59. Wang
 60. Li
 61. Wang
 62. Li
 63. Wang
 64. Li
 65. Wang
 66. Li
 67. Wang
 68. Li
 69. Wang
 70. Li
 71. Wang
 72. Li
 73. Wang
 74. Li
 75. Wang
 76. Li
 77. Wang
 78. Li
 79. Wang
 80. Li
 81. Wang
 82. Li
 83. Wang
 84. Li
 85. Wang
 86. Li
 87. Wang
 88. Li
 89. Wang
 90. Li
 91. Wang
 92. Li
 93. Wang
 94. Li
 95. Wang
 96. Li
 97. Wang
 98. Li
 99. Wang
 100. Li

b.) Schweinemarkt Offen. - Wittenhoffen.
Zusammenf. Bericht vom 22. November. Ge-
sammtzahl: 1854 Schweine. Im Großhandel wurde
abgesetzt: Per Perle von 3-6 Wochen 70-120 Stk., von
6-12 Wochen 20-230 Stk., von 12-15 Wochen 20
bis 30 Stk., über 15 Wochen 300-500 Stk. Ver-
lauf des Marktes: langsam.

Gerichtn. 28. November.

[illegible]

An drit. Edders Ausführungen, deren praktische Verwertung in den schließlichen Schuhborträgen eingehend gezeigt wurde, schloß ich in dem öffentlichen Vortrage noch eine anerkennende Erbsche an. G. S. 86.

„Hilberfeld, 26. Nov. (St. Anzeiger). Zwei
einen „Geordel“ auf den verlassenen Holsteinern
verurteilte hier am 26. Januar 26. Ja. der Schöffer
Paul World auf Verurteilten ein unzulässiges Klä-
ren des Mordens. Letzte hatte er sich wegen verurteil-
ter vorläufiger Lösung wegen fahrlässiger Lösung und
verurteilten Mordbegehren vor dem krieglichen Schöffer-
rat in verurteilten Mordbegehren zu einer Zeit im
Verdacht eines Mordbegehrens in der Stadt in der
und wurde im Verlaufe von mehreren Stunden in der
ten gegen. Die kriegliche Kriminalpolizei hatte auf irgend-
einer Seite erfahren, daß er sich in Begleitung eines
anderen Verurteilten nach Hilberfeld begeben habe, und
die hatte einige Kriminalbeamte, die ihn suchten, beauf-
tragt, nach ihm zu gehen und ihn zu verurteilen. Sie
traten am Morgen des 26. Januar heute in der Nähe
der Mordbegehren World sich jedoch wieder los und
sahnte die zum Hilberfeld Kreuze. Die kriegliche
entgegen verfolgten ihn natürlich, bevor der Kriminal-
inspektionsmediziner Wundel. Als dieser sich ihm bis auf etwa
10 Meter genähert hatte, sah World einen Schöffer
aus der Leiste, drehte sich um, stellte einen Knüttel
auf Schöffer und brach dann ab Schöffer rettete
sich durch einen Seitenprung, die Kugel schlug an ihm
vorbei, traf dann aber ein Mitglied des Schöffer komman-
dos. Dame des Schöffer Kommando in den Rücken und
brachte sie zu Boden. Man hoffte die kriegliche Verurteil-
te sofort im Krankenhaus über die kriegliche Wunde
verwundet nach Angermünde krieglichen Krankenhaus
trat der Tod ein. Die Kugel hatte, wie die Kugelwunde
sich ergab, das Schöffer verurteilten die Kugel
durchdrungen und war dann an der linken oberen Brust-
seite wieder herausgetreten. Nach dem Verurteilten
Welt hatte World die Kugel fortgesetzt, ein ihm nach-
folgender Schöffer mit Verurteilten und weitere Schöffer
sahen die Kugel nicht abgeben, weil die Kugel
nicht abgefeuert wurde. Die Kugel war ein Schöffer

Wegen Verbrechen gegen Mierograph 218 des Strafgesetzbuchs verurteilte die Strafkammer die Gefrau Paul W., Heinrich R. und Karl R. und Wetmann zu je 6 Monaten, die Gefrau Wilhelm R. und Wetmann zu 2 Monaten Gefängnis. Neben anderen Strafen wurden freigesprochen.

Am 29. Nov. 1934. Das Gedenkt-Schmuckstück verleiht man der Frau des Verstorbenen. Der Gedenkstein ist ein Stein, der die Namen der Verstorbenen trägt. Der Gedenkstein ist ein Stein, der die Namen der Verstorbenen trägt.

[illegible][illegible]

In der Schule.
Schreier: „Wer kann mir einen Buchstaben sagen?“

Kombella
die
nichtfettende Hautcrème
in allen Apotheken, Droger u. Parfümerien

billig abgegeben. — Elberfeld, Kaiserstr.

501 Nienburg a. Okerndorf
Preussisch.
Stadt

Währungen
Ausländische Zahlungsmittel
und *Reise*

besonders Brennens,
Ruhstoffen, pro Sent.
Adolf Dreuer,

Nürnberg
 Ofterndorf
 Grenzau.
 Stadt

Adolf Breuer, Glb., Tel. 134

Schneidermeister, Eberfeld, Grabenstr. 2.
a. d. Hauptpost.

Zu hab. in d. Apotheke
M. Badermacher - Lürl. Dom.

Edler, Decker. - 11
Edler, Decker & Co.

Man fahre dahin nur mit einem kleinen Koffer
u. laßere die Murreiche Grastöschchen Nr. 8 was ich
Wilmsh Branne, Gemüch. u. Leber. Hoff. Guedsburg a. M.

